

# Tipps Kinderzimmer

## Es strahlt und funkt im Kinderzimmer

Kinder- und Jugendzimmer sind heute oft hochtechnisch ausgerüstet: Eigenes schnurloses DECT-Telefon, Fernseher, Computer (womöglich mit WLAN und Bluetooth), Spielekonsolen (WLAN oder Bluetooth), daneben Handy, Radiowecker, Leuchten, vieles mit dazugehörigen elektronischen Netzteilen, vielleicht Elektroheizungen und in jedem Fall lose und/oder fest verlegte Leitungen.

Alle diese Geräte und ihre Zuleitungen senden ständig Hochfrequenzstrahlung aus und/oder sind von elektrischen und magnetischen Feldern umgeben.

Experten warnen davor, die Risiken zu unterschätzen. Sie befürchten, dass eine dauerhafte Belastung z.B. Leukämie auslösen kann.

Eltern ist es meist nicht bewusst, dass ihre Kinder – umgeben von so viel Elektrik und Elektronik – beim Spielen, Lernen und Schlafen ständig dieser Strahlung ausgesetzt sind.

So kann das auch die Ursache für Gesundheitsprobleme unserer Kinder sein: Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Appetitlosigkeit, ADHS, ...

Verantwortungsbewusste Eltern versuchen daher, aus dem Kinderzimmer möglichst viele Elektrosmog-Quellen zu entfernen.

Um Hinweise auf die Ursachen zu bekommen, hilft es oft, das Verhalten des Kindes bei Ortsveränderungen zu beobachten. Gesundheitliche Beschwerden der Kinder bessern sich häufig in weniger belasteten Räumen oder wenn sie generell weniger Belastungen ausgesetzt sind, wie z.B. im Urlaub oder bei Klassenfahrten.

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hat zusammen mit dem BUND ein Falblatt herausgegeben, in dem viele wichtige Ratschläge zusammengefasst sind. (<http://www.vz-nrw.de/mediabiq/41762A.pdf>)

Sehr gute Informationen gibt es auch bei Diagnose Funk unter: <http://www.kinder-und-mobilfunk.de/>

Was in dieser Häufung von Strahlenquellen wir Erwachsene erst im Lauf unseres Lebens zunehmend zu verkraften haben (auch hier mit unbekanntem Folgen!), wirkt auf unsere Kinder u.U. schon vor der Geburt ein. Niemand kann uns sagen, welche Konsequenzen das in den nächsten Jahren für sie haben wird.

**Deshalb ist Vorsorge das oberste Gebot, nicht nur für unsere Kinder:**

**Vermeiden Sie, was zu vermeiden geht!**

Halten Sie daher Dauerbelastung von Ihren Kindern fern:

- Das Kinderzimmer mit Netzfreeschalter versehen
- Die Anzahl der elektrischen Geräte möglichst klein halten
- Keine Verwendung von WLAN/Bluetooth/DECT-Techniken in Kinderzimmern
- Geräte nach unmittelbarem Gebrauch immer ausschalten, wenn möglich den Stecker ziehen oder die Geräte an eine abschaltbare Steckdosenleiste anschließen, deren Stecker so in der Wandsteckdose steckt, dass nach dem Abschalten kein Phasenprüfer mehr aufleuchtet. (Bei Geräten, die über eine elektronische Zeitangabe oder Programmierung verfügen, gehen vor-eingestellte Funktionen allerdings meistens nach einer Trennung vom Netz verloren.)
- Den größtmöglichen körperlichen Abstand zu den Geräten wählen, ganz besonders in der Nacht.

[www.bund-naturschutz.de/mobilfunk](http://www.bund-naturschutz.de/mobilfunk)

